

# **Infektionen, Erkältung, Grippe, usw.**

## **Beitrag von „Trantor“ vom 6. April 2012 17:22**

Ich muss das Forum mal wieder für eine Blitzumfrage missbrauchen 😊 Ich schreibe zur Zeit an einer Hausarbeit zum Thema Gesundheitsfürsorge und habe jetzt festgestellt, dass man dann Bücher über die psychische Gesundheit von Lehrkräften locker zum Mond stapeln könnte (allein auf meinem Schreibtisch liegen grade 6), aber sich anscheinend noch niemand damit beschäftigt hat, wie oft wir uns mit (oft leichten) Krankheiten anstecken. Ich mache ja bei uns einmal pro Woche den Vertretungsplan, und da sind Erkältungen ja der Hauptgrund, warum Kolleginnen und Kollegen fehlen. Und ich kann mir vorstellen, dass es in den Grundschulen noch schlimmer ist, wenn die lieben Kleinen so alles einschleppen 😊

Da es da wohl keine wissenschaftlichen Untersuchungen gibt (zumindest kann ich keine finden), würde ich Euch bitten, hier mal für einen groben Überblick mitabzustimmen. Ich würde Euch dabei bitten, Erkrankungen, die ziemlich sicher nicht aus der Schule stammen (z.B. Pharao's Rache aus dem Ägyptenurlaub oder so) abzuziehen. Vielen Dank schonmal!!!

---

## **Beitrag von „Lehrkraft A“ vom 6. April 2012 17:33**

### Zitat von Trantor

Ich mache ja bei uns einmal pro Woche den Vertretungsplan, und da sind Erkältungen ja der Hauptgrund, warum Kolleginnen und Kollegen fehlen.

Interessant. Die Kollegen geben bei der Krankmeldung eine Diagnose mit an? Und Sie erfassen diese Angaben systematisch?

Weiterhin halte ich Ihre Umfrage für reichlich unspezifisch. Sind Sie sicher, dass Sie nicht zwischen lebensbedrohlichen Erkrankungen (z.B. Grippe) und Niggeligkeiten wie den als "Erkältung" falsch verstandenen Virusinfektionen der oberen Atemwege unterscheiden wollen? Weitere Angaben zu den Personen benötigen Sie auch nicht.

Darf ich mal fragen, wozu diese Umfrage dienen soll?

L. A -- ohne Abstimmungsbeteiligung.

---

## **Beitrag von „Trantor“ vom 6. April 2012 17:44**

### Zitat von Lehrkraft A

Interessant. Die Kollegen geben bei der Krankmeldung eine Diagnose mit an? Und Sie erfassen diese Angaben systematisch?

Oft und nein! Die meistens sagen es bzw. bei den Erkälteten hört man es zu 90% sowieso am Telefon. Aber sie müssen natürlich nichts sagen (außer es handelt sich um die Betreuung eines kranken Kindes, da die anders in die Statistik kommen). Also, nicht immer nur das Schlechte vermuten 😊

---

## **Beitrag von „Kristin“ vom 7. April 2012 20:18**

Was ja interessant für mich wäre, wenn ich so ne Statistik machen würde, wäre ja die Info, ob derjenige deshalb zu Hause geblieben ist... Denn ich z.B. bleibe wegen einer Erkältung nicht zu Hause, da diese sinnvollerweise immer in meine Klassenarbeitszyklen fällt. 😊

---

## **Beitrag von „Trantor“ vom 7. April 2012 21:51**

Da habe ich eine Statistik zu Kitas in Sachsen gefunden. Da waren Infektionskrankheiten Grund für etwa 50% der Fehlzeiten. Ich denke mal, das Ergebnis lässt sich auch auf Schulen übertragen ... zumindest behaupte ich das mal in meiner Arbeit 😊  
Allerdings haben z.B. Erkältungen auch einen Einfluss auf die Arbeit, wenn man nicht zuhause bleibt. Man ist evtl. unkonzentrierter, manches geht langsamer, man ist vielleicht gereizt, es fehlt die Lust an kreativer Arbeit, vom Ansteckungsrisiko für die anderen gar nicht zu sprechen.

---

## **Beitrag von „ohlin“ vom 12. April 2012 12:41**

Ich stehe auf jedem Elternabend vor den Eltern und weise sie mit bestimmtem Ton darauf hin, dass kranke Kinder in der Schule nichts zu suchen haben. Schle darf nicht als Kinderbetreuung für lau gesehen werden und schon gar nicht im Fall von Krankheit. Unser Schultag ist viel zu hektisch, um gesund zu werden und ein krankes Kind trägt zu einem geregelten Ablauf nicht bei. Am schrecklichsten finde ich es, wenn ein fiebrig Kind mit laufender Nase sich um Viertel vor acht zu mir ins Lehrzimmer schleppt und sagt "Mir geht es heute nicht so gut. Wenn es gar nicht mehr geht, sollst du Mama anrufen." Das kommt bei mir eindeutig so an, als wüsste Mam wie schlecht es dem ind geht, aber gern das Kümmern an uns in der Schule abgibt. Sollte es dann aber dazu führen, dass auch Lehrer durch Ansteckung krank werden, sagt genau so eine Mutter "Lehrer sind immer krank!".

So und damit ich zum einen authentisch bleibe, wenn ich darauf hinweise, dass niemand, egal ob Kind oder Erwachsener, in der Schule nichts verloren hat, wenn er krank ist, kann ich mich eben nicht röchelnd und schniefend in die Klasse stellen. Zum anderen habe ich selbst schon mehrere Male erlebt, dass man mit einer nicht auskurierte Krankheit ewig lange zu tun hat und die Kraft oft nur reicht, um den Schultag irgendwie rumzukriegen, aber nicht wirklich, um dabei auch noch gesund zu werden. Freizeit sagt man ab, um im Bett zu liegen, damit man am nächsten Morgen wieder in die Schule kann, bevor man am Nachmittag wieder auf das Sofa fällt. Die Erfahrung zeigt, dass unsere Schule auch nicht "dicht" macht, wenn ein Drittel der Vollzeitkollegen ausfällt. Ist man da, egal ob angeschlagen, gesund oder krank, muss man mind. 150% leisten. Ich habe gelernt, in diesem Fall selbst mein nächster zu sein und auf mich zu achten. Ich bleibe zu Hause, wenn ich krank bin und dazu gehört eine Blasenentzündung ebenso wie eine Bronchitis oder eine Nebenhöhlenvereiterung oder ein gebrochener Fuß.

---

### **Beitrag von „Sanne1983“ vom 12. April 2012 12:54**

Gilt das auch für die Ferien? Mich hat es soooo erwischt und wahrscheinlich bin ich bis zum Schulbeginn wieder fit ... 😊

---

### **Beitrag von „Brotkopf“ vom 12. April 2012 13:09**

#### Zitat von ohlin

"Mir geht es heute nicht so gut. Wenn es gar nicht mehr geht, sollst du Mama anrufen."

Oh ja, das kenn ich auch nur zu gut!

Auch sehr nett: "Ich hab die ganze Nacht gekotzt, aber Mama sagt, ich soll es mal versuchen!"



---

### **Beitrag von „ohlin“ vom 13. April 2012 13:19**

#### Zitat von Brotkopf

Oh ja, das kenn ich auch nur zu gut!

Auch sehr nett: "Ich hab die ganze Nacht gekotzt, aber Mama sagt, ich soll es mal versuchen!"

Als wir mit der gesamten Schule einen Busausflug mit Reisebussen gemacht haben, kamen aus meiner Klasse vier Kinder zu mir, um mir zu sagen, dass sie unbedingt ganz vorne sitzen müssen, weil ihnen sonst ganz schlecht wird im Bus. Dazu kam die Mutter eines fünften Kindes, um zu sagen, ihr Junge spuckt immer im Auto und im Bus, deswegen hat er extra nur wenig gefrühstückt und muss nun unbedingt vorne sitzen.

Ich frage mich, was die Eltern für Vorstellungen von Reisebussen haben. Diese fünf Spuckkinder hatten weder eine Tüte noch Wechselklamotten mit, hatten aber bereits die erste unserer "Wir-denken-an-alles"-Tüte an der 4km entfernten Stadtgrenze voll. Von Reisetabletten o.ä. hatte bis dato keine Mutter was gehört.

Ich finde das genauso schlimm wie fiebrige Kinder in die Schule zu schicken. Es ist doch wohl peinlich und unangenehm, im Bus vor den anderen Kindern zu spucken und zu wissen, wir sind noch nicht am Ziel und zurückfahren müssen wir auch noch und das alles mit den Sprengeln auf dem T-Shirt, während die anderen Kinder neben mir lustig Naschis stopfen. Warum tut man Kindern sowas an? Eine Packung Reisetabletten oder Kaugummis kostet nicht die Welt und Wege zu Apotheken sind innerhalb einer Stadt auch nicht unüberwindbar. Woran also liegt sowas bloß?

---

### **Beitrag von „ohlin“ vom 13. April 2012 13:23**

Ferien? Schwierig. Ich selber schaffe es nicht, vor den Ferien so umfassend vorzubereiten, dass ich gleich nach den Ferien starten kann, ohne mich am Ende der Ferien nochmal dranzusetzen. Das bedeutet, dass ich zwar gesund, aber nicht gut vorbereitet nach den Ferien starten muss. Das finde ich aber weniger schlimm, als schniefend, röchelnd und mit Schemrzen oder

Schmerzmitteln arbeiten zu gehen. Wenn ich gesund bin, kann ich schließlich einiges mehr aushalten und wegstecken.

---

### **Beitrag von „SunnyGS“ vom 13. April 2012 19:58**

Ohlin: die reisetabletten wirken einschläfernd. Sowohl ich, als auch meine Tochter, sind nach der Einnahme für den Rest des Tages nicht wirklich zu gebrauchen. Daher hat man drei Möglichkeiten:

Kind fährt nicht mit

Kind fährt mit, man bittet um einen Platz ganz vorn, gibt zur Sicherheit ein paar Tüten mit und hofft das Beste

Kind fährt mit, wird mit Tabletten versorgt und hat nichts von dem Ausflug, da es wie unter Drogen läuft

Lg

Sunny

---

### **Beitrag von „Trantor“ vom 13. April 2012 20:01**

So, meine Arbeit ist endlich fertig. Vielen Dank nochmal an alle, die mir hier oder in anderen Threads geholfen haben  Sollte jemand im Gegenzug Interesse an der Arbeit haben, sagt bescheid, maile sich Euch gerne zu. Allerdings habe ich logischerweise noch keine bewertung, kann also auch alles Müll sein, was ich da produziert habe 